

## Meldepflichtige Erkrankungen für Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) § 34



1. Cholera,
2. Diphtherie,
3. Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC),
4. virusbedingtes hämorrhagisches Fieber,
5. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis,
6. Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte),
7. Keuchhusten,
8. ansteckungsfähige Lungentuberkulose,
9. Masern,
10. Meningokokken-Infektion,
11. Mumps,
12. durch Orthopockenviren verursachte Krankheiten
13. Paratyphus,
14. Pest,
15. Poliomyelitis,
16. Röteln,
17. Scharlach oder sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen
18. Shigellose
19. Skabies (Krätze),
20. Typhus abdominalis,
21. Virushepatitis A oder E,
22. Windpocken

Zudem sind meldepflichtig nach §34 IfSG Abs.1

- Kopfläuse und
- infektiöse Gastroenteritis bei Kindern unter 6 Jahren

**Meldepflicht** besteht auch für schwerwiegende ansteckende Erkrankungen, bei denen 2 oder mehr Kinder einer Einrichtung betroffen sind.  
Zur Meldung gehören auch personenbezogene Angaben wie Name, Geburtsdatum und Adresse (ggf. Telefonnummer)

Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne an das Gesundheitsamt wenden.  
Tel.: 07031 663 – 1740  
Weitere Informationen auch im Internet auf den Seiten des Robert Koch Instituts (RKI).